

Geschäftsbericht 2021

Direkter geht Krankenkasse nicht.



direkt gesund

Inhalt

Vorwort	4
Die BIG in Zahlen	7
BIG in der Versorgung	8
Entlastung und Testat	21
Auszeichnungen	22
Leistungen	23
Service	36
Impressum	37



„Wir werden weiterhin auf die notwendigen Reformen im Gesundheitwesen drängen und die Beratungen in der Politik engagiert begleiten. Letztlich muss jedoch die Politik die maßgeblichen Entscheidungen treffen. Als Krankenkasse nehmen wir gern die Herausforderungen einer zukunftsweisenden Gesundheitsversorgung an, wir zeigen Lösungen auf, sind lieber Gestalter als nur Zahlmeister der Gesundheitsversorgung. Dass wir das können, haben wir in der Vergangenheit bereits bewiesen.“

Peter Kaetsch, Vorstandsvorsitzender, und Markus Bäumer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender (von links)

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir blicken heute auf das Jahr 2021 zurück und erfahren ein Déjà-vu. Weiterhin grassiert das aggressive SARS-CoV-2-Virus, die Finanzierung der GKV steht immer noch auf keinem soliden, nachhaltigen Fundament und die Digitalisierung im Gesundheitswesen lässt weiterhin viel Luft nach oben. Doch das ist letztlich nur ein Ausschnitt unserer komplexen Gesundheitswelt. In diesem einen Jahr hat sich viel bewegt und für die BIG durchaus auch zum Positiven. Die vollzogene Fusion mit der actimonda Krankenkasse hat uns eine breitere wirtschaftliche Stabilität beschert. Das belegt der vorliegende Geschäftsbericht eindrucksvoll. Zudem hat die BIG ihre Versicherten auch in der Corona-Pandemie weiterhin verlässlich und kompetent unterstützt und begleitet. Das Fairer-Kassenwettbewerb-Gesetz (GKV-FKG) hat Anfang 2021 endlich die umfassendsten Reformen des kasseninternen Finanzausgleichs (Morbi-RSA) seit 2009 in Kraft gesetzt. Endlich wurden Wettbewerbsverzerrungen angegangen, die zu unterschiedlicher Höhe der Zusatzbeitragssätze geführt haben. Aus unserer Sicht ist es dem Gesetzgeber tatsächlich gelungen, wettbewerblich ausgeglichene Bedingungen zwischen den Krankenkassen zu schaffen.

Somit war die BIG unter anderem wegen dieser Neujustierung in der Lage, ihren Beitragssatz für ihre mehr als eine halbe Million Kundinnen und Kunden stabil zu halten. Unsere 920 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen aktuell ein Beitragsvolumen von rund zwei Milliarden Euro. In der Krankenversicherung

erzielte die BIG bei Gesamteinnahmen von rund 1,638 Milliarden Euro sogar ein leichtes Plus von 1,02 Millionen Euro. Die Leistungsausgaben betragen rund 1,534 Milliarden Euro. Für jeden ihrer etwa 513.000 Versicherten gab die BIG durchschnittlich 2.989,92 Euro für Leistungen aus, eine deutliche Steigerung von 7,9 Prozent (+219,60 Euro).

Die Pflegeversicherung der BIG schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Überschuss von rund 4,5 Millionen Euro ab. Insgesamt wurden rund 351 Millionen Euro an Beiträgen eingezahlt, davon flossen allerdings nur rund 131,9 Millionen Euro in Form von Versicherungsleistungen an unsere Versicherten zurück. Über 205 Millionen Euro haben wir über den Ausgleichsfonds an die Pflegeversicherungen anderer Kassen überwiesen.

Dass wir unsere organisatorische Schlagkraft verbessern konnten, zeigt ein Blick auf unsere Verwaltungskosten. Deren Anteil an den Gesamtkosten der BIG konnten wir im Vergleich zum Vorjahr um 0,38 Prozentpunkte auf 4,39 Prozent absenken. Die Verwaltungskosten pro Versicherten konnten wir stabil bei 140 Euro halten, womit wir deutlich unter dem GKV-Schnitt von rund 158 Euro liegen. Den Service für unsere Kundinnen und Kunden haben wir dennoch weiter ausbauen können, insbesondere die digitalen Angebote. So wurde etwa die Krankengeldauszahlung automatisiert. Unsere Versicherten erhalten das Geld noch

schneller als bisher schon, im Gegenzug haben unsere Mitarbeitenden dank der Entlastung von administrativen Arbeiten mehr Zeit für qualitativ hochwertige Kundenberatungen.

Unser Geschäftsbericht 2021 könnte suggerieren, dass die GKV-Welt in Ordnung ist. Das war und ist sie leider nicht. Insgesamt sind die Leistungsausgaben der GKV im vergangenen Jahr erneut deutlich um 5,8 Prozent gestiegen. Nach den endgültigen Jahresrechnungsergebnissen betrug das Defizit aller gesetzlichen Krankenkassen 6,7 Milliarden Euro.

Kostentreiber in der Krankenversicherung sind zum Beispiel teure Leistungsgesetze wie das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG), um bis zu 20 Prozent gestiegene Vergütungen bei den Heilmittelerbringern oder Arzneimittelausgaben, die sich im OECD-Vergleich im Spitzenfeld bewegen.

Zudem hat der Gesetzgeber die Kassen gezwungen, Vermögen abzubauen. Die BIG musste einen zweistelligen Millionenbetrag an den Gesundheitsfonds abführen. Dieser Griff in die Vermögen der Kassen sollte ein einmaliger Vorgang sein, doch schon ist mit dem GKV-Finanzstabilisierungsgesetz der nächste Coup für 2023 geplant, um das drohende Defizit von 17 Milliarden Euro auszugleichen. In 2022 konnten wiederum nur aufgrund eines Rekord-Steuerzuschusses von

28,5 Milliarden Euro massive Beitragssatzerhöhungen für die Versicherten verhindert werden.

Auch in der Zukunft wird die Ausgabenseite durch den medizinischen Fortschritt stark belastet, während die Beitragsbasis als Folge des demografischen Wandels schrumpfen wird. Ältere Versicherte sind wiederum stärker von Krankheit betroffen, was die Ausgaben ebenfalls erhöht.

Innovationen bei Operationstechniken und medizinischen Geräten oder individualisierte Therapien verbessern unsere Lebensqualität und Lebenserwartung, sie kosten aber auch sehr viel Geld. Unsere Versicherten wiederum erwarten stabile Beiträge und eine möglichst optimale Versorgung ohne zusätzliche Kosten.

Ein Spagat, der kaum zu bewältigen ist. Denn klar ist: Die Ausgaben dürfen nicht unbegrenzt steigen, will man die Beitragszahlenden nicht überfordern. Was ist zu tun? Kurzfristig muss der Bund den Kassen die Beiträge für die ALG-II-Beziehenden ausgabendeckend erstatten. Die gesetzliche Krankenversicherung muss die tatsächlich entstehenden Aufwendungen für diesen Personenkreis erhalten, also pro Jahr insgesamt etwa zehn Milliarden Euro mehr als bisher. Es widerspricht unserem Gerechtigkeitsempfinden, wenn diese Kosten allein von den GKV-Beitragszahlenden geschultert werden müssen. Die GKV finanziert

zudem gesamtgesellschaftliche Leistungen. Dazu zählen familienpolitische oder versicherungsfremde Leistungen wie die Finanzierung des Mutterschaftsgeldes oder der Gematik. Ein zielführender Lösungsansatz wäre es, den Bundeszuschuss für die GKV entsprechend der anfallenden pandemiebedingten Kosten und der versicherungsfremden Leistungen zu dynamisieren. So könnte verhindert werden, dass die Beitragszahlenden hierfür über die Zusatzbeiträge zur Kasse gebeten werden. Ein weiterer Ansatzpunkt wäre die Senkung der Mehrwertsteuer auf – oftmals lebenswichtige – Arzneimittel von 19 auf 7 Prozent.

Langfristig benötigt unser Gesundheitssystem eine grundsätzliche strukturelle Neuaufstellung. Eine konsequente Digitalisierung entlang der Wertschöpfungskette des Gesundheitssystems könnte die Versorgung erheblich verbessern und gleichzeitig Kosten sparen.

Wir werden weiterhin auf die notwendigen Reformen drängen und die Beratungen in der Politik engagiert begleiten. Letztlich muss jedoch die Politik die maßgeblichen Entscheidungen treffen. Als Krankenkasse nehmen wir gern die Herausforderungen einer zukunftsweisenden Gesundheitsversorgung an, wir

zeigen Lösungen auf, sind lieber Gestalter als nur Zahlmeister der Gesundheitsversorgung. Dass wir das können, haben wir in der Vergangenheit bereits bewiesen. In diesem Geschäftsbericht finden Sie ausgewählte Beispiele, in denen die BIG Versorgung gestaltet und verbessert hat.

Wir hoffen darauf, dass nicht erst bis zu unserem nächsten Geschäftsbericht für das Jahr 2022 wichtige und richtige Weichenstellungen vorgenommen worden sind.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft und wie immer vor allem eines: Gesundheit.



Peter Kaetsch



Markus Bäumer

Die BIG in Zahlen

Die BIG erreichte im Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 ein kleines Plus. Den Gesamteinnahmen von rund 1,638 Milliarden Euro standen Gesamtausgaben von rund 1,637 Milliarden Euro gegenüber. Im Ergebnis verblieb somit ein Ein-

nahmenüberschuss von rund 1,022 Millionen Euro. Bei den Einnahmen stiegen die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds um 6,9 Prozent, die Leistungsausgaben wuchsen um 5,2 Prozent an.

Einnahmen

Gesamtsumme	absolut in €	1.638.682.709
	je Versicherten in €	3.193,90
	in % zum Vorjahr* je Versicherten	6,5
davon:		
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	absolut in €	1.491.003.015
	je Versicherten in €	2.906,06
Mittel aus dem Zusatzbeitrag	absolut in €	134.838.783
	je Versicherten in €	262,81
Sonstige Einnahmen	absolut in €	12.840.911
	je Versicherten in €	25,03

Ausgaben

Gesamtsumme	absolut in €	1.637.659.731
	je Versicherten in €	3.191,91
	in % zum Vorjahr* je Versicherten	6,0
davon:		
Leistungsausgaben	absolut in €	1.534.023.928
	je Versicherten in €	2.989,92
Verwaltungskosten	absolut in €	71.878.527
	je Versicherten in €	140,10
Sonstige Ausgaben	absolut in €	31.757.276
	je Versicherten in €	61,87

* inkl. actimonda krankenkasse

BIG in der Versorgung



SLTA-Technik: Präzise Therapie für an Epilepsie Erkrankte

Als erste Krankenkasse in Deutschland hat die BIG proaktiv eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung in die GKV eingeführt: die minimalinvasive stereotaktische Laserthermoablation (SLTA). Ansporn für diese Innovation gab die Epilepsie-Erkrankung einer Versicherten im Kindesalter, die dank einer von der BIG unterstützten Operation in den USA mittlerweile symptomfrei ist. Die SLTA-Technik ermöglicht es, tiefliegende Tumore im Gehirn, die für den epileptischen Anfall verantwortlich

sind, präzise anzusteuern und operativ zu entfernen. Möglich wurde dieser Meilenstein für Epilepsie-Erkrankte durch die Kooperation der BIG mit dem Universitätsklinikum Frankfurt am Main und dem Medizintechnologieunternehmen Medtronic GmbH aus Meerbusch. Zwischenzeitlich sind auch andere Krankenkassen diesem Vertrag zur Besonderen Versorgung beigetreten, der somit ein Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohl der Versicherten ist.

Zusammensetzung der Ausgaben in 2021

4,4 %

Verwaltungskosten:
71.878.527 Euro

1,9 %

Sonstige Ausgaben:
31.757.276 Euro



93,7 %

Leistungsausgaben:
1.534.023.928 Euro

BIG in der Versorgung



BIGbalance: Unkomplizierter Einstieg in die Betriebliche Gesundheitsförderung

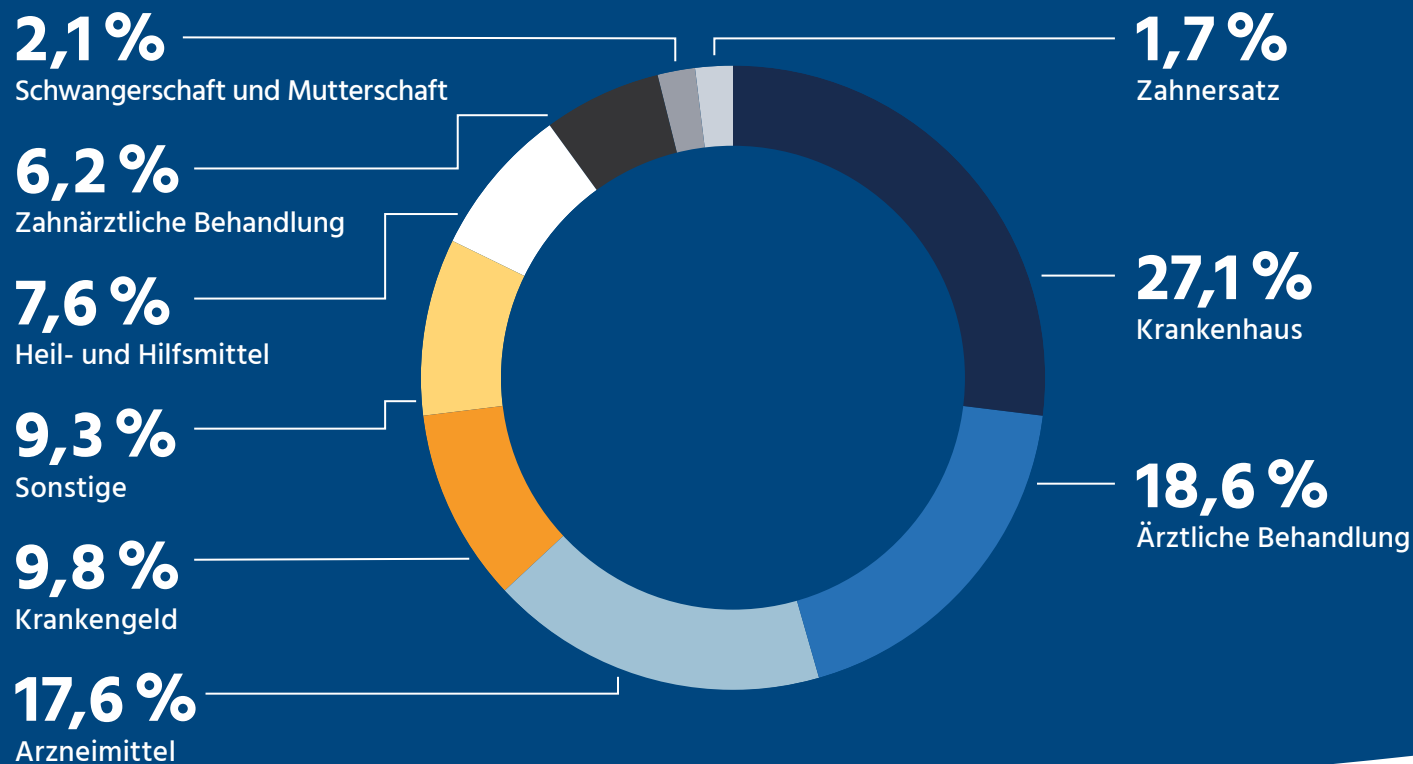
Die BIG hat die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) mit BIGbalance absolut flexibel und niederschwellig gestaltet. Ob im Homeoffice, in der Bahn, auf Dienstreisen oder im Urlaub – die Gesundheitskurse sind zugänglich, wo und wann die Nutzerinnen und Nutzer es möchten. Sobald in einem Unternehmen Mitarbeitende BIG-versichert sind, kann das Online-Portal kostenlos genutzt werden. Die BIG kümmert sich um die gesamte Organisation und

baut gemeinsam mit der jeweiligen Firma die Betriebliche Gesundheitsförderung auf. Das Angebot ist gerade auch für kleinere und mittlere Unternehmen eine gute Möglichkeit, um unkompliziert in die BGF einzusteigen. Nachweislich lassen sich durch BGF zum Beispiel Rückenprobleme bei den Beschäftigten reduzieren. Allein in Deutschland sind im Jahr etwa 70 Millionen Krankmeldungen darauf zurückzuführen.

Leistungsausgaben 2021 nach Bereichen

Die Leistungsausgaben für stationäre Behandlungen sind im Vergleich zu 2020 (inkl. actimonda krankenkasse) um 5,3 Prozent auf 416,4 Millionen Euro gestiegen. Ärztliche Behandlungen verzeichneten ein Plus von 2,6 Prozent

auf 285,4 Millionen Euro. Die Ausgaben für Arzneimittel wuchsen um 7,7 Prozent auf 270,5 Millionen Euro an. Beim Krankengeld gab es hingegen einen Rückgang von 2,0 Prozent auf 150,0 Millionen Euro.





Wir bringen euch in die GKV.



Healthy Hub: Innovative Digital-Health-Lösungen für die GKV

Mit dem Healthy Hub bringt die BIG seit 2018 Digital-Health-Lösungen von Start-ups und Innovatorinnen und Innovatoren in die GKV. Über einen Markttest und die begleitende Evaluation werden digitale Lösungen fit gemacht für den Einsatz im ersten Gesundheitsmarkt. Der Healthy Hub ist auch ein Aushängeschild für gelebte Kooperation unter den Krankenkassen. Denn neben der BIG sind dort die mhplus Krankenkasse, die IKK Südwest

und die SBK Siemens-Betriebskrankenkasse involviert. Gemeinsam helfen sie den innovativen Unternehmen dabei, ihre Lösungen in existierende Versorgungsstrukturen zu integrieren oder neue aufzubauen. Dafür entwickeln die Kassen mit den Start-up-Partnerinnen und -Partnern passende Vertrags- und Vorgehensmodelle. Für 13 innovative Lösungen ist dies in den vergangenen Jahren bereits gelungen.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020*
1. Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds und Mittel aus dem Zusatzbeitrag	1.625.841.798	1.527.259.000
2. Erstattungen	6.131.515	5.529.000
3. Einnahmen aus Ersatzansprüchen	4.677.815	3.919.000
4. Leistungsaufwand	1.534.023.928	1.458.419.000
5. Verwaltungskosten	71.878.527	73.739.000
6. Sonstige Einnahmen	2.031.582	2.484.000
7. Sonstige Ausgaben	31.757.276	12.859.000
8. Jahresüberschuss	1.022.977	-5.826.000

* inkl. actimonda krankenkasse

BIG in der Versorgung



daVinci®-Methode: Lebensqualität bei Prostatakrebs verbessern

Prostatakrebs ist nach wie vor die häufigste Krebserkrankung und die dritthäufigste Krebstodesursache bei Männern in Deutschland. Die BIG hat im Jahr 2017 gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten, Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie dem Hightech-Unternehmen Intuitive Surgical aus dem Silicon Valley (USA) ein bisher einmaliges Behandlungskonzept nach der daVinci®-Methode im Kampf gegen Prostatakrebs entwickelt. Der Vertrag zur Integrierten Versorgung (IGV) ermöglicht eine roboterassistierte, minimalinvasive Chirurgie in Verbindung mit

einer vierjährigen fachärztlichen Vor- und Nachsorge sowie enger physiotherapeutischer Begleitung kurz vor und nach der OP. Das Ziel: Die OP-Risiken Inkontinenz und Impotenz zu minimieren, die Lebensqualität der Betroffenen somit deutlich zu verbessern. Dies ist gelungen. Patientinnen und Patienten, operiert nach IGV-Vertrag, hatten im Vergleich zur offenen chirurgischen Operation ein um mehr als 70 Prozent niedrigeres Risiko bei Krankenhausentlassung inkontinent zu sein. Zudem konnten sie das Krankenhaus drei Tage früher verlassen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten machten im Jahr 2021 einen Anteil von 4,39 Prozent der Gesamtausgaben aus und sind damit gegenüber dem Vorjahr (4,77 Prozent) um 0,38 Prozentpunkte gesunken. Je Versicherten betragen sie in 2021 140,10 Euro

und stiegen damit marginal um 0,04 Prozent. Die BIG lag mit ihren Verwaltungskosten deutlich unter dem GKV-Schnitt von 158 Euro je Versicherten.

Verwaltungskosten im Jahresvergleich

	2017	2018	2019	2020*	2021
Netto-Verwaltungskosten	47,281 Mio. €	50,417 Mio. €	53,670 Mio. €	73,739 Mio. €	71,879 Mio. €
Gesamtausgaben	1.005,733 Mio. €	1.036,607 Mio. €	1.111,581 Mio. €	1.545,017 Mio. €	1.637,660 Mio. €
Anteil Verwaltungskosten	4,70 %	4,86 %	4,83 %	4,77 %	4,39 %

* inkl. actimonda krankenkasse

BIG in der Versorgung



Kooperation mit Grönemeyer: Sanfte Untersuchungsverfahren für Herz und Rücken

Mit den renommierten Grönemeyer-Instituten in Bochum und Berlin hat die BIG zwei Versorgungsverträge abgeschlossen: Eines der modernsten Verfahren zur Untersuchung von koronaren Herzkrankheiten und die Mikrotherapie bei Rückenschmerzen. Kern des Versorgungsprogramms Herz ist die detaillierte, nicht invasive Untersuchung des Herzens mit einem Kardio-Computer-

tomographen (CT) oder Kardio-Magnetresonanztomographen (MRT). Die sanften Untersuchungen vermeiden eine belastende Herzkatheteruntersuchung. Auch bei der Mikrotherapie werden diese bildgebenden Verfahren genutzt, um Schmerzpunkte millimetergenau anzusteuern und die Instrumente zur Behandlung zielgenau einzusetzen. Diese Behandlungen sind ambulant möglich.

Pflegeversicherung 2021

Die Pflegeversicherung der BIG schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Überschuss von rund 4,5 Mio. Euro ab. Insgesamt wurden rund 351 Mio. Euro in Form von Beiträgen eingezahlt, davon flossen rund 131,9 Mio. Euro in Form

von Versicherungsleistungen an die Versicherten zurück. Über 205 Mio. Euro wurden über den Ausgleichsfonds an Pflegeversicherungen anderer Krankenkassen überwiesen.

Aufwands- und Ertragsrechnung der Pflegeversicherung

Aufwendungen	in Euro	Erträge	in Euro
Versicherungsleistungen	131.860.536,42	Beiträge	350.922.679,22
Verwaltungs- und Verfahrensaufwendungen	9.512.379,99	Sonstige Erträge	92.326,12
Zahlungen Liquiditätsausgleich	205.152.237,48		
Überschuss der Einnahmen	4.489.851,45		
Gesamt	351.015.005,34		351.015.005,34

BIG in der Versorgung



© iStock.com/ DINphotogallery

BIGmedcoach: Mit Arzneimittelberatung die Therapietreue erhöhen

Dank einer guten Medikation können Patientinnen und Patienten ihre Lebensqualität verbessern. Dabei hilft der BIGmedcoach, den die BIG ihren Versicherten bereits seit 2011 anbietet. Zwischenzeitlich wurde die telefonische Arzneimittelberatung immer wieder evaluiert, angepasst und stets verbessert. Die jüngste Auswertung hat deutlich bewiesen, dass der BIGmedcoach die Therapietreue und den bewussten Umgang der Betroffenen mit ihrer Erkrankung stärkt, die Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten hingegen reduziert.

Zum Ablauf: In einem telefonischen Aufnahmegespräch erfassen Arzneimittelexpertinnen und -experten alle Erkrankungen, Medikamente und Lebensgewohnheiten der Versicherten. Nach der Analyse erfolgen regelmäßige Beratungsgespräche, die mit der Dauer der Teilnahme reduziert werden. Die Teilnahme ist auf maximal 30 Monate ausgerichtet. Der BIGmedcoach ist für Versicherte mit Diabetes-, Herz-/Kreislaufkrankungen, Lungenerkrankungen, rheumatoiden Erkrankungen und Multiple Sklerose geeignet.

Mitglieder- und Versichertenentwicklung

Die Fusion mit der actimonda Krankenkasse hat die BIG wirtschaftlich gestärkt. Dennoch ist eine Fusion für die Versicherten der übernommenen Krankenkasse immer ein gravierender Einschnitt, insbesondere, wenn nicht nur der Name, sondern auch die Kassenart gewechselt wird. Das war bei diesem Zusammen-

schluss der Innungskrankenkasse BIG mit der Betriebskrankenkasse actimonda der Fall. Die neue BIG hat im vergangenen Jahr im Saldo 7.102 Mitglieder und 13.346 Versicherte verloren. Im Vergleich zum Jahr 2019 hat die BIG jedoch 78.625 Mitglieder und 99.198 Versicherte dazugewonnen.

Jahresdurchschnitt

	2017	2018	2019	2020*	2021	Abweichung Vorjahr
Mitglieder	303.732	306.499	307.459	393.186	386.084	-7.102
Versicherte	412.608	414.655	413.868	526.412	513.066	-13.346

* inkl. actimonda Krankenkasse

BIG in der Versorgung



BIGbalance Life & Health: Portal unterstützt gesunden Lebensstil

Mit der kostenlosen Plattform BIGbalance Life & Health unterstützt die BIG diejenigen Versicherten, die gesünder leben möchten. Dafür haben Fachärztinnen und -ärzte sowie Hochschulforscherinnen und -forscher eigens einen Check-up entwickelt. Dieser liefert den Versicherten eine Analyse ihres Gesundheitsstatus in den wichtigen Feldern Gesundheitsverhalten und psychische Widerstandsfähigkeit. Zwölf qualitätsgesicherte Gesundheitskurse geben anschließend zu den

Themen Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit Hilfestellung. Nach Abschluss eines jeden Coachings erhalten die Teilnehmenden ein Handout zum Download und ein Zertifikat für das Bonusprogramm BIGtionär. Dort bekommen sie 10 Euro für zwei durchgeführte Kurse gutgeschrieben. Den Check-up sowie alle Coachings in BIGbalance Life & Health können die Versicherten kostenlos, jederzeit und so oft sie möchten nutzen.

Entlastung und Testat

§ 31 SVHV

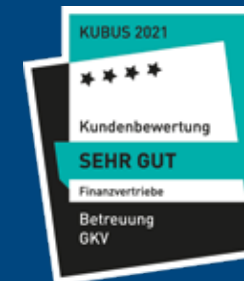
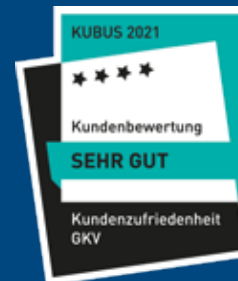
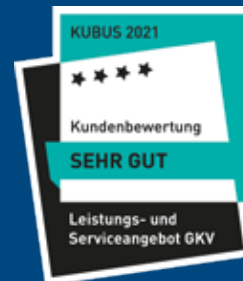
§ 77 Abs. 1a SGB IV

§ 317 HGB

Nach der Verordnung über das Haushaltswesen in der Sozialversicherung (§31 der Verordnung SVHV) müssen Krankenkassen den Jahresabschluss prüfen lassen. Die BIG überträgt diese Prüfung gemäß § 77 Abs. 1a SGB IV einer unabhängigen Wirtschaftsprüfung und lässt den Jahresabschluss zudem nach den Grundsätzen des § 317 HGB prüfen. Die Wirtschaftsprüferin oder der Wirtschaftsprüfer hat der BIG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für die Jahresrechnung 2021 der BIG direkt gesund Krankenversicherung und Pflegeversicherung erteilt. Der Verwaltungsrat hat dem Vorstand mit der erteilten Entlastung das Vertrauen ausgesprochen.

Auszeichnungen

Wir wurden 2021 ausgezeichnet:





Immer und überall!

Online-Geschäftsstelle „meineBIG“

- Bonuskonto des BIGtionärs pflegen
- Leistungen online beantragen
- Kontakt- und Bankdaten ändern
- Arbeitgeberbescheinigung direkt herunterladen
- Arztterminservice nutzen
- Patientenquittung einsehen
- Infos über Zahlungen erhalten
- Auch bequem über die BIG-App!



Prävention + Therapie digital

Unsere Angebote

- Die App Pelvina stärkt den Beckenboden mit Übungen vom Physiotherapeuten.
- Der Ovula-Ring ermöglicht das Wunschkind auf natürlichem Weg dank Zyklus-Analyse.
- Mit der Geburtsvorbereitungs-App Keleya haben Schwangere die Hebamme immer dabei.
- Das Online-Sehtraining „Spielend besser sehen“ hilft Kindern von vier bis zwölf Jahren mit der Sehschwäche Amblyopie.
- Das Vorsorgeprogramm RhythmusLeben senkt das Risiko, an einem Schlaganfall zu erkranken.
- Die digitale patientenorientierte Ernährungstherapie unseres Kooperationspartners Oviva unterstützt unsere Versicherten bei ernährungsbedingten Erkrankungen.



BIG in Sachen Leistung

Rund 96 Prozent des Leistungskatalogs gesetzlicher Krankenkassen sind vom Gesetzgeber festgelegt. Die BIG nutzt die sich bietenden Spielräume für viele Zusatzleistungen zugunsten der Versicherten wie zum Beispiel:

- Bonusprogramm BIGtionär und Präventionskurse
- Professionelle Zahnreinigung
- Osteopathie
- Babybonus und Hebammen-Rufbereitschaft
- Impfungen und Kinder-vorsorge
- Reiseimpfungen
- Online-Kurse
- Wahltarife BIGselect und BIGcash
- Gesundheitstelefon
- Arzttermin-Service
- Digitale Patientenquittung
- Facharztsuche
- Sportmedizinische Untersuchung

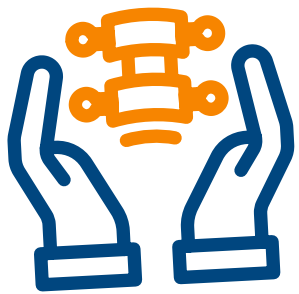


Mehr Transparenz

Die digitale Patientenquittung ...

...ist ein Online-Service der BIG, der einen Beitrag zu mehr Transparenz für die Versicherten leisten soll. Die Quittung informiert über verordnete Arznei-, Hilfs- und Heilmittel sowie über Arztbesuche und Krankenhausaufenthalte. So behalten mündige Patientinnen und Patienten den Überblick über das, was für sie an Leistungen erbracht worden ist und welche Kosten dafür entstanden sind.

Datenschutz wird bei diesen sensiblen Informationen selbstverständlich großgeschrieben: Die Versicherten nutzen nach ihrer Registrierung eine sichere SSL-Verschlüsselung.



Die BIG übernimmt bis zu

160€

Osteopathie

Diese alternative Therapie identifiziert durch Ertasten von Muskeln, Knochen und Gelenken Spannungen sowie Fehlstellungen und löst diese. BIG-Versicherte können diese ganzheitliche Heilmethode in Anspruch nehmen. Voraussetzung ist eine ärztliche Verordnung. Die BIG bezuschusst vier Behandlungen jährlich mit jeweils maximal 40 Euro – insgesamt 160 Euro.

Um die Qualität der Behandlung zu sichern, müssen Therapeutinnen und Therapeuten Mitglied in einem Berufsverband der Osteopathen sein oder eine entsprechende Ausbildung absolviert haben, die sie zum Beitritt in einen dieser Verbände berechtigt.



Ein guter Start

Babybonus

Mit der richtigen Vorsorge von klein auf starten unsere Versicherten gut ins Leben. Das unterstützen wir mit einem Bonus von 200 Euro, wenn die Eltern die U1 bis U6 für ihr Baby nachgewiesen haben. Gebucht wird der Bonus auf das BIGtionär-Konto des Babys.

→ Bonus **200 Euro**

Hebammen-Rufbereitschaft

Die BIG übernimmt die Kosten für eine Hebamme vor und bei der Geburt und selbstverständlich auch in der ersten Zeit danach.

→ Bis zu **250 Euro**



Direkt und schnell

Gesundheitstelefon 0800 1405 5413 0290

- Qualitätsgesicherte Informationen zu individuellen gesundheitlichen Fragen
- Rund um die Uhr an allen Wochentagen
- Kostenfrei
- Direkt und schnell



Kostenlos vorgesehen

Impfungen und Kindervorsorge

- Umfassende Reiseschutzimpfungen
- Rotaviren-Impfung für Kinder
- Kostenlose U10/U11-Untersuchungen
- Schutzimpfung gegen Humane Papillomviren (HPV) für Jungen
- Meningokokken-B-Impfungen
- Jugenduntersuchung J2



Freie Wahl

Wahltarife BIGselect & cash

Versicherte können ganz individuell Einsparpotenziale nutzen und zum Beispiel bis zu 600 Euro jährlich mit dem Wahltarif cash.smart Prämie bei Leistungsfreiheit sparen.

Online-Kurse

In Online-Seminaren vermitteln ausgebildete Trainerinnen und Trainer BIG-Versicherten Wissen rund um wichtige Gesundheitsthemen und unterstützen sie individuell. Es gibt Kurse wie:

- kostenlose digitale Kurse rund um die Pflege für Angehörige
- Online-Präventionskurse, um Rückenbeschwerden vorzubeugen
- viele Kurse speziell für Schwangere, etwa Yoga



Bonus im Programm

Bonusprogramm BIGtionär

Ganz gleich, ob Vorsorge oder sportlicher Einsatz – Versicherte können als BIGtionär bei zahlreichen Maßnahmen und Aktionen einen Bonus erhalten: Jugendliche und Erwachsene können mehr als **100 Euro** als Geldbetrag erhalten oder **200 Euro** Zuschuss zu einem Fitnesstracker.

Präventionskurse

Für Präventionskurse gibt es zweimal jährlich bis zu 120 Euro je Kurs, also maximal 240 Euro pro Jahr.



Schneller geht's nicht

Arzttermin-Service

Mit dem Arzttermin-Service sichert die BIG ihren Versicherten den schnellstmöglichen Termin bei Fachärztinnen und -ärzten in der Nähe – ganz gleich ob in der Radiologie, Orthopädie oder Neurologie. Der Service ist telefonisch über die gebührenfreie **Servicenummer 0800 2443 473** (montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr) erreichbar.

Oder ganz einfach online:
big-direkt.de/arztterminservice



Bitte lächeln

Professionelle Zahnreinigung

Einmal im Jahr übernimmt die BIG die Kosten in Höhe von maximal **50 Euro** für eine Professionelle Zahnreinigung (PZR).

Oder die Versicherten entscheiden sich für eine Zahnreinigung bei unseren Vertragszahnärztinnen und -ärzten für BIGselect Dental. Dann ist die Professionelle Zahnreinigung komplett kostenfrei.



Zuschuss von bis zu
300€

Sportmedizinische Untersuchung

Bewegung fördert nachweislich die Gesundheit. Doch wer untrainiert mit einer Sportart beginnt, setzt sich Verletzungsgefahren oder Gesundheitsrisiken aus. Hiervor möchte die BIG ihre Versicherten schützen. Daher bezuschusst die BIG die sportmedizinische Untersuchung alle zwei Jahre mit bis zu 300 Euro. Die Untersuchung dient der Vorsorge, um möglicherweise bislang unerkannte Erkrankungen des Herzens oder des Kreislaufs zu entdecken, die bei körperlicher Aktivität die Gesundheit gefährden können.



24h
Direktservice

24 Stunden an 365 Tagen im Jahr ist die BIG für ihre Versicherten erreichbar.



0800 5456 5456



info@big-direkt.de

Impressum

Herausgeber

BundesInnungskrankenkasse Gesundheit,
kurz: BIG direkt gesund
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Rechtssitz

Markgrafenstr. 22
10117 Berlin

Hauptverwaltung

Rheinische Straße 1
44137 Dortmund

Kontakt

Kostenloser 24h-Direktservice 0800 5456 5456
Fon 0231 5557-0
Fax 0231 5557-199
info@big-direkt.de
big-direkt.de

Vorstand

Peter Kaetsch (Vorstandsvorsitzender)
Markus Bäumer (stellv. Vorstandsvorsitzender)

Verantwortlich für den Inhalt

Peter Kaetsch, Markus Bäumer

Redaktion

Bettina Kiwitt (Ltg.), Fon 0231 5557-1016, bettina.kiwitt@big-direkt.de,
Sarah Grewing, Dr. Oliver Ellers, Ralf Steinbrecher, Martin Silva, Kai-Uwe
Kampmann, Thorben Müller

Konzept und Gestaltung

WDD GmbH

Bildnachweise

Informationen zum Copyright jeweils am Bild

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesamt für Soziale Sicherung
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn
www.bundesamtsozialesicherung.de

© 2022 – Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck und sonstige Formen der Vervielfältigung (auch auszugsweise) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.